

IHK Cottbus | Goethestraße 1 | 03046 Cottbus

Staatskanzlei des Landes Brandenburg
Ministerpräsident
Herrn Dr. Dietmar Woidke
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Hauptgeschäftsführung

Bearbeitet von | E-Mail
Jens Krause
jens.krause@cottbus.ihk.de

Telefon
0355 365-1100

Fax
0355 36526-1100

28. März 2023

**Strukturwandel Lausitz – Fachkräfteausbildung im Bahnsektor – Schließung Eisenbahnlehrstuhl an BTU
Gemeinsames Positionspapier der Wirtschafts- und Verkehrsverbände, Gewerkschaften, Studentischer
Vertretung und aller Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
sehr geehrter Herr Dr. Woidke,

mit dem Beschluss des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen am 8. August 2020 durch den Deutschen Bundestag wurde die Grundlage geschaffen, dass ein Ausstieg aus der Braunkohleverstromung in allen Strukturwandelregionen in Deutschland geordnet und zielgerichtet erfolgen kann. Das uns verbindende Ziel in der Strukturwandelregion Lausitz ist es, die heute noch in diesem Wirtschaftssektor beschäftigten 16.000 direkt und indirekten Arbeitnehmer bis spätestens 2038 in neue, ebenfalls wertschöpfende und gut bezahlte Arbeitsplätze zu überführen.

Das Strukturstärkungsgesetz setzt für die Lausitz mit dem Neubau des Bahnwerkes in Cottbus und beim Ausbau der 13 wichtigsten Schieneninfrastrukturprojekten sehr wichtige und die aus unserer Sicht richtigen Schwerpunkte. Die Bundesregierung wird über drei Milliarden Euro in den Bahnstandort Cottbus und in die Schieneninfrastruktur der Lausitz investieren. Wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Bahnprojekte sind ausreichend gut ausgebildete Fachkräfte und Ingenieure mit Bezug zur Eisenbahn, die schon heute der wesentliche Engpassfaktor bei der Planung und beim Bau von Eisenbahninfrastruktur in Brandenburg sind. Die bereits seit 2016 andauernden Planungen der DB Netz AG für das 2. Gleis zwischen Cottbus und Lübbenau, wo alle produktiven Vorschläge zur Planungsbeschleunigung bisher als unrealistisch und nicht umsetzbar abgelehnt wurden, gehen auf diesen Mangel an Fachkräften zurück. Nun wird zum Ende diesen Monats auch noch der einzig in Brandenburg verbliebene Lehrstuhl für Eisenbahnwesen an der BTU Cottbus-Senftenberg geschlossen.

Nach 29 Jahren mit über 400 erfolgreich abgeschlossenen Absolventen gilt der Lehrstuhl Eisenbahnwesen als Beispiel exzellenter Fachkräfteausbildung in der Strukturwandelregion Lausitz.

Der Senat der BTU Cottbus hatte diese Entscheidung zur Schließung des Lehrstuhls bereits im Jahr 2015 unter damals völlig anderen Rahmenbedingungen getroffen. Zwischenzeitlich haben sich aber diese grundlegend verändert. Dies erfordert eine Neubewertung der Situation und der daraus erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf die Stärkung der Akademikerausbildung in der Lausitz.

In dem beigefügten „**Positions- und Forderungspapier des Bündnisses für die Neuausrichtung des Eisenbahnlehrstuhls an der BTU Cottbus-Senftenberg jetzt!**“ appellieren die 18 führenden Wirtschafts- und Verkehrsverbände aus Berlin und Brandenburg, die Gewerkschaften, die Studentische Vertretung der BTU CB-SFB und alle Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg an die Landesregierung und an die BTU Cottbus-Senftenberg, jetzt eine Neubewertung der Fachkräftesituation vorzunehmen und auf die technisch orientierte Ingenieurausbildung mit Bezug auf das Eisenbahnwesen stärkere Akzente zu setzen.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir bitten Sie, die zuständigen Verantwortlichen Ihres Ministeriums, der BTU Cottbus-Senftenberg und der Deutschen Bahn an einen Tisch zu bringen, um konkrete und praktikable Lösungsansätze für das geschilderte Problem zu finden.

Gern sind wir als Industrie- und Handelskammern bereit, Sie bei der Lösung des Problems aktiv zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Krüger

Hauptgeschäftsführer IHK Cottbus



Gundolf Schülke

Hauptgeschäftsführer IHK Ostbrandenburg

Anlage: POSITIONS- UND FORDERUNGSPAPIER „Neuausrichtung des Eisenbahnlehrstuhls an der BTU Cottbus-Senftenberg jetzt!“

Positions- und Forderungspapier des Bündnisses für die „Neuausrichtung des Eisenbahnlehrstuhls an der BTU Cottbus-Senftenberg jetzt!“



Die Deutsche Bahn kommt –

Der BTU-Lehrstuhl für Eisenbahnwesen geht

Zum 31. März 2023 wird der BTU-Lehrstuhl für Eisenbahnwesen geschlossen!

Nach 29 Jahren mit über 400 erfolgreich abgeschlossenen Absolventen und als Beispiel exzellenter Fachkräfteausbildung in der Strukturwandelregion Lausitz wird der Lehrstuhl für Eisenbahnwesen nun geschlossen. Der Senat der BTU Cottbus hatte diese Entscheidung im Jahr 2015 unter damals völlig anderen Rahmenbedingungen getroffen.

Mittlerweile ist sicher, dass die Bundesregierung über 3 Milliarden Euro in den Bahnstandort Cottbus und die Lausitz investieren wird. Das erfordert eine Neubewertung der Situation und der daraus erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf die Stärkung der Akademikerausbildung in der Lausitz.

Der Neubau des DB Bahnwerkes in Cottbus, der vereinbarte milliardenschwere Ausbau der Schieneninfrastruktur in der gesamten Lausitz und die notwendige Verkehrswende in Deutschland benötigen dringend gut ausgebildete und hoch qualifizierte Ingenieure und Fachexperten aus der Region und von außerhalb.

Politik, Wirtschaft und Wissenschaft müssen jetzt ihren wichtigen Teil zur Fachkräfteausbildung leisten. Hier gilt es, auf veränderte Marktgegebenheiten zu reagieren und praktikable Lösungsansätze schnell umzusetzen. Um das zu erreichen müssen die Akteure an einem Strang ziehen. Auch die BTU CB-SFB als einzige Technische Universität im Land Brandenburg kann und sollte gerade bei der Stärkung der technisch orientierten Ingenieurausbildung künftig noch stärkere Akzente setzen.